



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

... Tomus Divinus und fürnehmlich das Evcharistiale, Das ist: Lehrreiche Predigen Auff verschiedene hohe Fest deß Drey Einigen Gottes/ und Jesu Christi unsers Herrn ...

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1720

Achter Absatz. Die geistliche Communion ist ein fürtreffliche Zubereitung zu der würcklichen Communion.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76523)

Theodor.
ibi. Sphren
ser. de prud.
Bern. ser.
in Cant.

nicht nur wirklich gegenwärtig / sondern als wann er ihr auch wirklich die Süßigkeit seines Herzens zuverkosten gebe. Quia meliora sunt ubera tua vino. Dann dein Brösten seynd besser / als der Wein. Nemet wahr Geliebte / da sie in ihrer Begierd redet / da redet sie in der dritten Person / gleichsam / von einem anderen Abwesenden. Osculetur me. Und wie kommt es aber / daß sie so schnell ihr Red anderet : und in der Erfahrung selbst gleich mit ihme als gegenwärtig redet ? Ubera tua. So hat sie ihn dan schon wirklich zu ihr bekommen / und empfangen ? Nein / sagt ein gelehrter

Schrift-Steller ; wohl aber erfahret sie in der E ch selbst seine geistliche Ergößlichkeit / n... sie ihn geistlicher Weis in einer Lieb-vollen Begierd empfangen hat. Quia, qui hujusmodi sicienti aviditate, sagt der geistreiche Lehrer / ad Evcharistiam accedit, mox nimiam hujus Sacramenti dulcedinem experitur. Zu Teutsch : Dann wer mit einer solchen durstigen Begierd zu dem Altar-Sacrament gehet / erfahret als sobald die übergroße Süßigkeit dieses Sacraments. Gehet ihr jetzt / wie die geistliche Braut mit ihrer Begierd die Vereinigung erhaltet ?

Escob. in
Joan 6. H. 1.
lect. 1 n. 29.

Achter Absatz.

Die Geistliche Communion ist ein fürtreffliche Zubereitung zu der würclichen Communion.

26.

Christliche Seelen / mit was für einer Sorgfalt soit ihr euch nicht gefast machen die so verwunderliche Würcungen der geistlichen Communion zu erklangen ! hinauff über sich / in Gott verliebtes Gemüth / als wie der Rauch von einem auß köstlichen Rauchwerck gemachte Rauch-Kerzelein / mit welchem die geistliche Braut im höchsten Lied verglichen wird / also soltest du schaurgrad zu dem himmlischen Liebs-Feur auff dem Altar hinauff steigen. Sicut virgula sumi. Steige hinauff ja eben als wie ein Rauch in Dunkelheit des Glaubens : als wie ein Rauch von einem auß unterschiedlichen Rauchwerck der Betrachtungen zusammen gemachten Rauch-Kerzelein : als wie ein schaurgrad über sich steigendes Rauch-Kerzelein in einer aufrichtigen Begierd : und endlich als wie ein warmer hitziger Rauch von der Göttlichen Liebs-Feur. Sicut virgula sumi. Und da wirst du sehen / daß / gleichwie an der aufsteigenden Rauch-Kerzen das Feur heraus steigt die Kerzen / warvon der Rauch hinauff gehet / anzuzünden / also auch das Liebs-Feur des Sacramentalischen JE SU durch diese Anmuthung herab steigen werde. Ja warum wird es aber herabsteigen ? darum fürwahr / damit es die höllische wilde Thier vertreibet / als wie der Rauch die wilde Thier vertreibet : damit es als ein Feur aufferweckne die Feuchtigkeiten der schädlichen Begierden : damit es das Herz fruchtbar mache / als wie das Feur die Erden : damit es anflamme / und die Seel mit Lieb vereinige mit dem jennigen / welchen sie im Geist empfanget ; dann dieser Ursachen willen ist der Göttliche Tisch nach Zeugnuß des Heil. Chrysolomi voll des geistlichen Feurs. Hec mensa plena est igne spirituali. Dieser Tisch ist voll des geistlichen Feurs. Also sage ich / steige hinauff / Christliches Gemüth / und zwar alle Stund steige also hinauff mit Übung dergleichen Innmüthigkeiten. Dann alle

Stund / wie der geistliche Abbt Guilielmus sagt / kanst du Christum den Herrn geistlicher Weis empfangen / und dieses zwar zu deinem grossen Nutzen. Si vis, & verè vis, seynd seine Wort / omnibus horis tam diei, quam noctis hoc tibi in colla tua praesto est. Zu Teutsch : So du wirst / und so du ernsthaftig willst / so ist alle Stund / Tag / und Nacht dieses bey dir gegenwärtig in deiner Zell. So hat uns auch Christus unser HERR wegen diesem Tisch / und End unterweisen / daß wir alle Tag das überwesentliche / und übernatürliche Brod der Heil. Communion begehren sollen : und scheinet es ganz eigentlich auff die geistliche Communion geredt zu seyn ; dann so er von der wesentlichen Communion geredt hätte / so solten wir / da wir selbe heut empfangen / sie Morgen nicht gleich wider begehren. Einfolglich bitten wir um die geistliche Communion ; dann diese können wir alle Stund verrichten / und dessen wunderbare Würcungen erhalten. Da nobis hodie.

Guiliel.
Abbas S.
Theod. lib.
ad frat.
cap. 10.
Tert. lib. de
orat. Dom.
Aug. lib. 2.
de ser. Dom.
in mont.
Cyprian. m
de orat.
Dom.

Cant. 3.
Guilhel.
Abb. lib.

Fieron.
Epist. 10.

SIMIL.
Rauch
Kerzen.

Berchor. li.
6. reduc.
cap. 4.

Chryl. bo.
de S. Phyl.
logon.

Matth. 6.
27.

Zum Beschluß / sage ich ihnen Christgläubige / wann man in der geistlichen Communion so herrliche Früchten erhaltet / was vermeinet ihr / wird man alsdann für eine erhalten / wann man eben diese geistliche Communion vorbegehen läßt / und hernach mit derselben / als mit einer Zubereitung / zu der wesentlichen Communion kommet ? wann jene arene Schlangen als ein blosser Schatten / und Fürbild unseres Erlösers / gleichwohl auch gar mit dem blossen Ansehen die Menschen heyl gemacht hat / was wird geschehen / wann man den Göttlichen Heiland selbst wesentlich in dem Herzen empfanget ? das Ansehen des in Lieb wohlgeübten Glaubens lasse man derothalben vorbegehen / als ein Zubereitung / wann man zu der Communion gehen will. Der geistreiche Hugo Victorinus will haben / man solle es machen wie die Schwalb ; diese schwinget sich in die Höhe

Num. 2. 12.

SIMIL.
wie die Schwalb ; diese schwinget sich in die Höhe

Hug. Vict.
lib. 1. de
best. c. 41.

Math. 26.

Innoc. lib. 4.
de Sacram.
Alr. Myst.
cap. 14.

Levit. 4.
Puent. tr. 1
perf. tr. 4.
cap. 9.

Höhe über sich hinauff / so sie essen will. In
aëre harenis escas edit. In dem Lufft
schwebend isset sie die Speiß. Also auch
ihr liebe Seelen / in die Höhe müßt ihr euch
mit euren Ammuhungen hinauff schwingen/
wann ihr mit N. hen communicieren wolt.
Ich wird aber noch besser reden / wann ich
euch sage / was der HERR seinen Apostlen
gefagt hat : Accipite, & manducate. Nemi-
met hin / und esset / sagt er ihnen bey der
ersten Communion : und das war so vil ge-
sagt / gestalten es Innocentius der dritte Rö-
mische Pabst aufleget : isset / und esset wi-
derum : isset dieses Götliche Brod zu anfangß
geistlicher Weiß / damit ihr es hernach we-
sentlich essen möget. Ac si diceret, sagt der
grosse Kirchen-Vatter : comedite, iterumque
comedite, utramque hujus Sacramenti come-
stionem insinuans. Zu Teutsch : Als wol-
te er sagen ; esset / und esset nochmahl/
beede Genießung dieses Sacraments
anzuzeigen. Dies dann wann geschihet /
so erfüllet man auch / was GOTT in einem
Geheimnuß befohlen hat in dem alten Gesaz.
Er hat anbefohlen / man solle auff die G.
schau-oder Opfer-Brod / so da ein Figur
deß wunderbarlichsten Altar : Sacraments
gewesen / einen aufgesucht reinen Weyrauch
legen. Pones super eos thus lucidissimum.
Du solleß auff dieselbige legen den
liecheiffen Weyrauch. Hierdurch ver-
langet aber der höchste GOTT / daß das
Ruchmerck / und das Brod ; das Gebett/
und die Communion beyammen seyn sollen.

Daß man vereinige / und zusammen füge den
Glauben / die Betrachtung / die Begird /
und Lieb / damit die Christliche Seel so dann
zu der würcklichen Communion komme / nach-
dem sie die geistliche Communion bereite schon
verrichtet hat. O dann diese zwey Commu-
nionen sollen zusammen stoßen / und ihr wer-
det sodann erfahren / liebe Seelen / die un-
ausprechliche Nutzbarkeit dieses höchsten Sa-
craments. Die geistliche Communion solle
derowegen euer gemine und meiste Beschäfti-
gung seyn / da ihr Meß höret / da ihr in die
Kirchen kommt / da ihr zu Hauß euch ver-
sammelt ; und fürnemlich zur Zeit / da ihr zu
der würcklich wefentlichen Communion ge-
hen wolt. Dan wann der höchste HERR in
euer auff diese Weiß zubereitetes Heiß kom-
men wird / so wird er euch mit seinen Gaben
häuffig erfüllen ; er wird euch stärken / daß
ihr über all eure Feind werdet obfien ; er
wird überwinden eure sündhafte Begirden ;
er wird euch mit sich auff ein besondere Weiß
vereinigen / welche Vereinigung er allda ab-
sonderlich suchet ; er wird euch mittheilen
seine Tugenden / sein Nachfolg / sein Göt-
liches Leben / mit einer häufigen Vermeh-
rung seiner Gnad / womit sodann auch
werden vermehret werden die Straffel der
Glory / welche mir / und euch gebe /
GOTT Vatter / Sohn / und
Heil. Geist. Amen.

☉ (o) ☉
8

